

HYPO NOE Konzern mit starker Ergebnisentwicklung im Jahr 2023

Highlights 2023

- Ergebnis vor Steuern mit EUR 88,1 Mio. über dem Niveau der Vorjahresperiode (2022: EUR 61,6 Mio.)
- Weiterer Ausbau der Kernerträge: Zinsüberschuss mit EUR 176,7 Mio. um +24,3% und Provisionsergebnis mit EUR 16,4 Mio. um +8,9% über dem Vorjahresergebnis (2022: EUR 142,1 Mio. bzw. EUR 15,1 Mio.)
- Der Verwaltungsaufwand lag mit EUR 112,8 Mio. inflationsbedingt über dem Wert der Vorjahresperiode (2022: EUR 102,7 Mio.), die CIR blieb mit 52,21% weiterhin auf niedrigem Niveau (2022: 51,69%)
- Der Anstieg der NPL-Quote auf moderate 2,45% zum 31.12.2023 ist vorrangig makroökonomischen Entwicklungen geschuldet (31.12.2022: 1,02%), die NPL-Deckungsquote wurde auf 102,9% weiter ausgebaut (31.12.2022: 89,0%)
- Starke CET1-Quote von 20,88% zum 31.12.2023 (31.12.2022: 20,52 %)

Kernerträge weiter ausgebaut

Am 7. März 2024 berichtete der HYPO NOE Konzern seine Ergebnisse für das abgelaufene Jahr 2023. Nach EUR 61,6 Mio. im Jahr 2022 ist das **Ergebnis vor Steuern** in der Berichtsperiode um 43,1% auf EUR 88,1 Mio. gestiegen. Die Basis für diese starke Ergebnisverbesserung bildete der kontinuierliche Ausbau der **Kernerträge**, die mit EUR 193,1 Mio. um 22,8% über dem Vorjahresergebnis von EUR 157,2 Mio. lagen. Darüber hinaus enthält das Ergebnis einen positiven Einmaleffekt aus Vergleichsvereinbarungen im Zusammenhang mit dem Rechtsrisiko Negativzinsen aus Unternehmenskreditverträgen.

Der **Zinsüberschuss** stieg gegenüber 2022 um 24,3% auf EUR 176,7 Mio. an, das **Provisionsergebnis** konnte trotz negativer Einmaleffekte um 8,9% auf EUR 16,4 Mio. gesteigert werden. Der **Verwaltungsaufwand** erhöhte sich aufgrund inflationsbedingter Kostensteigerungen auf EUR 112,8 Mio. nach EUR 102,7 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

„Chancen nutzen und Handeln lautet die Devise. Aus diesem Grund arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Geschäftsstrategie weiterzuentwickeln. Dass sich diese stete, kund:innenzentrierte Verbesserung auszahlt, spiegeln die Geschäftszahlen 2023 wider. Trotz allgegenwärtiger Herausforderungen, wie den hohen Preisen und der unsicheren Wirtschaftslage, ist die HYPO NOE weiterhin auf Erfolgskurs und präsentiert sich als verlässliche Partnerin.“

Wolfgang Viehauser

Marktvorstand und Sprecher des Vorstandes

Die **Cost-Income-Ratio¹ (CIR)** konnte mit zuletzt 52,21% versus Vorjahr (2022: 51,69%) auf nahezu unverändert niedrigem Niveau gehalten werden, während der **Nettogewinn** gegenüber 2022 von EUR 46,9 Mio. auf EUR 65,9 Mio. gesteigert werden konnte. Alle Segmente trugen zu diesem erfreulichen operativen Ergebnis bei, welches angesichts der vorherrschenden makroökonomischen Entwicklungen die breit angelegte Vertriebsstrategie mit regionaler Fokussierung auf den Kernmarkt Österreich und Deutschland aus Ertragsicht erneut bestätigt.

Fortsetzung der umsichtigen Vorsorgepolitik

Das **Risikoergebnis (ECL)** belief sich in der Berichtsperiode auf EUR -27,2 Mio. (2022: EUR -3,7 Mio.), wobei im Kreditrisikomodelle gemäß IFRS 9 insbesondere den aktuell schwierigen Rahmenbedingungen im Bereich der gewerbliche Immobilienentwicklung für zukünftig zu erwartende Verluste aus Engagements im Rahmen der Risikovorsorge konservativ Rechnung getragen wurde. Die Risikovorsorge im Lebendportfolio (Stage 1 & 2) belief sich per Ende 2023 auf EUR 34,9 Mio., was im Verhältnis zu den risikogewichteten Aktiva (RWA) einem weiterhin soliden Wert von 89 Basispunkten entspricht (31.12.2022: EUR 44,4 Mio. bzw. 118 Basispunkte). Die NPL-Deckungsquote wurde von 89,0 % zum 31.12.2022 auf beachtliche 102,9 % weiter ausgebaut, wobei der EU-Durchschnitt² zuletzt bei 42,6 % lag.

„Trotz des inflationsbedingt höheren Verwaltungsaufwandes erhöhte sich die Cost-Income-Ratio per Jahresende 2023 nur geringfügig auf 52,21 Prozent. Auch die harte Kernkapitalquote liegt mit 20,88 Prozent weiterhin auf hervorragendem Niveau. Damit die niederösterreichische Landesbank auch zukünftig eine verlässliche Partnerin in Finanzfragen bleibt, indem Bewährtes erhalten und eine kontinuierliche Weiterentwicklung gefördert wird.“

Udo Birkner

Marktfolgevorstand

Widerstandsfähiges Kapital- und Risikoprofil

Der HYPO NOE Konzern weist zum Ende des Berichtszeitraums erneut eine überdurchschnittlich hohe **harte Kernkapitalquote (CET1)** von 20,88% (2022: 20,52%) aus. Die Kapitalausstattung des HYPO NOE Konzerns lag damit weiterhin deutlich über Zielniveau und zum 31.12.2023 um gut 8,3%-Punkte über der regulatorischen Mindestanforderung inkl. SREP.

Die **Non-Performing-Loan (NPL) Quote** stieg im Jahr 2023 vor allem aufgrund makroökonomischer Entwicklungen auf 2,45 % (31.12.2022: 1,02%) und befindet sich angesichts der umsichtigen Vorsorgepolitik sowie aufgrund des konsequenten Sanierungsmanagements und des insgesamt risikoarmen Geschäftsmodells mit Fokus auf Infrastruktur- und Wohnbaufinanzierungen auf einem langfristig moderaten Niveau.

¹ Operativer Betriebsaufwand / Operativer Betriebsertrag

² Quelle: European Banking Authority (EBA), EBA Risk Dashboard | letztverfügbarer Wert per 09/2023 vom 26.02.2024

Erfolgreiches Refinanzierungsprogramm im Jahr 2023

Die Passivseite der Bilanz war zum 31.12.2023 durch um 4.0% gestiegene **Finanziellen Verbindlichkeiten - AC** in Höhe von EUR 13,9 Mrd. (vs. 31.12.2022: EUR 13,4 Mrd.) geprägt. Dazu trug auch der Anstieg der **Kundeneinlagen** (ohne TLTRO III) um 13,1% auf EUR 5,1 Mrd. per 31.12.2023 bei, deren Anteil am gesamten Refinanzierungsmix zum Jahresende gegenüber den begebenen Schuldverschreibungen weiter auf 37,1% gestiegen ist (31.12.2022: 36,2%). Mit den drei im Verlauf des vergangenen Jahres begebenen Anleihen - einer Green Senior Preferred sowie je einer öffentlichen und einer Hypothekenspfandbrief Benchmark-Anleihe - konnte das Refinanzierungsprogramm der HYPO NOE Landesbank für 2023 aufgrund der anhaltend hohen Investorenachfrage wie geplant umgesetzt werden.

Ausblick

Trotz vielfältiger Herausforderungen wie den anhaltenden kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine und den aufflammenden Krisenherden im Nahen Osten sowie zunehmend schwieriger Rahmenbedingungen insbesondere für gewerbliche Immobilienentwickler konnte der HYPO NOE Konzern im Geschäftsjahr 2023 ein herausragendes Ergebnis erzielen. Ein absehbarer Geschäftsrückgang im Immobilienbereich konnte im Jahresverlauf durch das diversifizierte Geschäftsmodell erfolgreich abgefedert werden, insbesondere durch Finanzierungslösungen für öffentliche und öffentlichkeitsnahe Kund:innen sowie für gemeinnützige Wohnbaugesellschaften, die in der Regel sehr defensiv aufgestellt und solide kapitalisiert sind. Das Geschäftsmodell mit Fokus auf risikoarme Infrastruktur- und Wohnbaufinanzierungen hat sich erneut bewährt.

Die Strategie des HYPO NOE Konzerns basiert auf organischem Wachstum im Kerngeschäft, dem consequenten Ausbau digitaler Lösungen - allen voran im Hypothekarebereich - und der weiteren Erhöhung der Profitabilität. Dem durch die hohe Inflation bedingten Anstieg des Verwaltungsaufwands soll durch weitere Effizienzsteigerungen und Prozessoptimierungen sowie durch eine Schärfung des Geschäftsmodells unter Beibehaltung des risikobewussten nachhaltigen Wachstumspfades begegnet werden. Das Land Niederösterreich als langfristig orientierter 100%-Eigentümer unterstützt die consequente Umsetzung dieser Strategie.

Der vollständige Jahresfinanzbericht 2023 steht unter ir.hyponoe.at zur Verfügung.

HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG

Die HYPO NOE Landesbank ist die größte und älteste Landes-Hypothekenbank Österreichs¹ - als solche ist sie seit über 130 Jahren verlässliche Geschäftsbank, stabile Landesbank und spezialisierte Hypothekenbank. Ausgehend von einer starken Marktposition in der Hauptstadtregion Niederösterreich und Wien, ist sie vorwiegend in Österreich und Deutschland, selektiv in ausgewählten Märkten der Europäischen Union tätig.

Rückfragenhinweis | Investor Relations

☎ +43 590 910 4444 | investorrelations@hyponoe.at | ir.hyponoe.at

¹ verglichen nach Bilanzsumme (nach Halbjahresfinanzbericht 2023 bzw. Konzernabschluss 2022) und Gründungsdatum